

- 1 I: So, erst einmal herzlichen Dank, ... #00:00:11#
- 2 S: Gerne. #00:00:12#
- 3 I: ... dass du dir heute Zeit nimmst! Und wir sitzen hier, weil mich deine Vorstellungen zur Planung
4 von Unterrichtsinhalten interessieren. Und ich möchte dich bitten, einfach ganz viel von dir aus zu
5 erzählen, und möglichst auch laut zu denken. Und störe dich nicht an meiner Zurückhaltung. Ich
6 werde mich zurückhalten, und dir hin und wieder mal Material geben, oder noch einmal Fragen
7 stellen, und dann dient das nur dazu, dass du deine Vorstellungen für mich noch einmal genauer in
8 Worte fassen kannst. #00:00:41#
- 9 S: Okay. #00:00:42#
- 10 I: Und, ähm, deine Angaben sind natürlich anonymisiert, und werden auch vertraulich behandelt, da
11 musst du dir keine Sorgen machen. Du kannst mir hinterher gerne Fragen stellen, und, ja, hast du jetzt
12 zu dem Ablauf so erst einmal noch Fragen? #00:00:58#
- 13 S: Ich bin bereit. #00:00:58#
- 14 I: Okay. Dann stelle dir vor: Du bist Biologielehrer an einer zehnten Klasse im Gymnasium, und du
15 sollst für dein Fach in Biologie planen, welcher Inhalt, welcher Unterrichtsinhalt zum Blutkreislauf
16 vermittelt werden soll. (-) Wie gehst du vor? #00:01:18#
- 17 S: (--) Erst einmal gucke ich mir das Kerncurriculum an, weil da sind ja meistens schon die Schritte
18 vorgeschrieben, die man machen muss. (-) Und dann gucke ich mir dann verschiedene Bücher an,
19 vergleiche die Inhalte, gucke auch, welche vielleicht veraltet sind, welche moderner sind - also auf den
20 aktuellen Stand sollte man ja auch achten - und dann probiere ich halt auch möglichst, ähm,
21 medienreich, sage ich mal, Unterricht zu planen, weil ich dachte mir früher selber, dass halt nur im
22 Buch lesen zum Beispiel halt zu langweilig ist, also wie toll das ist, wenn man zum Beispiel in einem
23 Praktikum auch mal selbst so Blutgruppen bestimmt, und vielleicht in irgendeiner Form so einen
24 Zugang schafft, den die Schüler auch von sich selbst kennen. Hier zum Beispiel die Blutgruppe, dass
25 man das irgendwie dann/ das halt gestaltet um da reinzukommen, und dann immer wieder auf das, äh,
26 Fachliche zurückkommen, in Buchform, aber dass man das Ganze auch wieder ein bisschen
27 abwechslungsreich gestaltet, und, ja. #00:02:12#
- 28 I: Mhm. Dann schreibe doch mal auf, was genau du zum Thema Blutkreislauf vermitteln möchtest. Du
29 hast hier Materialien liegen, die kannst du auch alle verwenden, (-) und lass dir Zeit. #00:02:27#

30 S: Sind das hier schon...? #00:02:28#

31 I: Das sind Auszüge aus Fachbüchern. #00:02:29#

32 S: Zu dem Blutkreislauf? #00:02:30#

33 I: Ja. #00:02:31#

34 S: [liest im Material] (9) Darf ich fragen, wie viele Unterrichtsstunden man zur Verfügung hat?
35 #00:02:44#

36 I: Das ist egal, nur was du zu dem Thema vermitteln möchtest. #00:02:49#

37 S: [liest im Material, blättert] (423) Ja. (--) Es war ja die Frage, was ich vermitteln würde wollen beim
38 Unterricht dazu, und, ähm, (-) einmal, quasi als Blutkreislauf, dass man erst einmal klarstellt, dass es
39 eigentlich nur ein Kreislauf ist, der in zwei Teile unterteilt ist, einmal/ einmal in, ich sage mal
40 Lungenkreislauf, und einmal den Körperkreislauf, auch wenn man es halt als eines sehen sollte. (--)
41 Ähm, dann, das hatte mich damals sehr interessiert, dieses Verknüpfen mit dem Herzen als Pumpe
42 dieses Kreislaufes, und in diesem Zusammenhang, wie auch dieses Pumpen einfach funktioniert im
43 Herzen. (-) Dass/ Wie das im Herz so durchfließt und daran auch anknüpfend zum besseren
44 Verständnis eine Seziereinheit mit dem Herzen, ich würde nur gucken, ob man die Herzen irgendwie
45 besorgen kann. (unverständlich) die Herzen noch einmal aufschneidet und den Kindern das in die
46 Hand gibt und sagt: Hier, so ist das. Und man (-) / Wenn man in der Theorie alles sieht ist das schon
47 einmal gut, aber so ein einprägendes Erlebnis, wie das Herz einmal selbst zu sezieren, das war ja
48 schon interessant damals bei uns. (---) Dann, ähm, der Gasaustausch in den Kapillaren der Lunge, wie
49 das halt funktioniert mit der Sauerstoffaufnahme, der CO₂-Abgabe und so weiter, und daran
50 anknüpfend vielleicht auch eine Sezierstunde in Richtung Lunge, um es mal wieder ein bisschen
51 praktisch zu halten. (-) Und, wenn man den Kreislauf bespricht, dann guckt, wie quasi die
52 Zusammensetzung des Blutes ist, Richtung sauerstoffreich, eher sauerstoffarm, und, ähm, (-) wie das
53 so ist, und dann als/ ähm, wenn noch Zeit ist und einen das interessiert, dann kann man noch so einen
54 Exkurs Richtung Tiere machen, gucken, wie ist es bei Tieren angelegt, wo sind Unterschiede zum
55 Menschen, wo sind Ähnlichkeiten zum Menschen, aber halt den Schwerpunkt erst einmal auf den
56 Menschen rücken, und, sollte ich noch Zeit haben, oder noch so einen Puffer brauchen, dann zu den
57 Tieren überschwenken. (-) Und vielleicht noch während dessen, dass man solche Blutdruckmessgeräte
58 mitbringt, damit man mal den eigenen Blutdruck messen kann. Ich weiß nicht, ob/ Wir hatten das im
59 Praktikum - das ist wahrscheinlich zu aufwendig - so ein EKG mal selbst zu machen (-), oder auch
60 ganz einfach mal den Puls messen an verschiedenen Körperstellen, um einfach einen praktischen

61 Bezug da zu haben, und nicht nur (-) im fachlichen, ähm, im Buch zu arbeiten, sondern das Ganze mal
62 an sich selbst zu erleben, gucken, wo ist es überhaupt feststellbar, dass ich einen Blutkreislauf habe,
63 und... #00:11:58#

64 I: (--) Mhm. (-) Und wie bist du vorgegangen bei der Auswahl deiner Inhalte? #00:12:05#

65 S: (-) Zum einen habe ich geguckt, was in den Büchern vorkommt. Dann geguckt, das, was in den
66 Büchern ist, abgeglichen mit dem, was ich quasi selbst schon einmal gelernt habe, äh, da wurde von
67 zwei Kreisläufen ja auch gesprochen, Herr X hatte damals gesagt: Nein, es sind nicht zwei Kreisläufe,
68 es ist ein Kreislauf, der halt aus zwei Teilen/ und dann probiert, das Wissen, was ich schon habe, mit
69 dem Wissen, was die Bücher probieren, zu vermitteln, abgeglichen (-), und auch geguckt, da, wo ein
70 bisschen so meine Interessen liegen, also so Richtung mehr dieses praktische Arbeiten, und nicht nur
71 am Buch gebunden zu arbeiten, und da halt Abwechslung zu schaffen, die Schüler mit ins Boot zu
72 ziehen, weil viele sind einfach gelangweilt, oder haben keine Lust, zu lesen, wenn man dann so etwas
73 praktisches arbeiten kann, dann (-) sind die Kinder motivierter, man erreicht mehr mit den Kindern,
74 und... #00:12:49#

75 I: Mhm. (4) beschreibe doch mal, wie du über Fachliteratur denkst. #00:12:59#

76 S: (--) Wie denke ich über Fachliteratur..., ähm... (--) Auf jeden Fall ein guter Ansatzpunkt, um zu
77 gucken, was gibt es, weil oft weiß man ja selbst nicht alles, und dann kann man gucken, aber man
78 sollte immer mehrere Quellen vergleichen, weil nicht jede Quelle quasi (-) immer zu hundert Prozent
79 richtig ist, und deswegen sollte man gucken, wo gibt es Übereinstimmungen, und dann halt sich quasi
80 das Beste herauspicken. Und wenn man halt noch selbst Fragen hätte, dann könnte man noch mit
81 anderen Lehrern reden, fall/ falls die mehr Erfahrung haben, oder Tipps geben können, was da so ist.
82 Also auf jeden Fall sollte man nicht alles glauben, was quasi in diesen Büchern drin steht, sondern halt
83 auch alles immer kritisch hinterfragen (--), und dann halt möglichst breit gucken, und sich nicht immer
84 von einer Quelle alles nehmen, weil in der Quelle steckt ja auch wieder etwas vom Autor drinne, der
85 eine eigene Meinung hat, und deswegen (-) breit streuen, und gucken, wo halt so der Konsens ist bei
86 allen. #00:13:58#

87 I: Mhm. (-) du hast gerade gesagt: Weil nicht alles zu hundertprozent richtig ist. Was meinst du damit?
88 #00:14:05#

89 S: (--) Wie halt diese Aussage: Es gibt zwei Kreisläufe. Das es halt da halt oft manchmal auch falsch
90 dargestellt wird, das man halt immer kritisch bleiben muss (-), und nicht halt alles glauben soll was
91 sofort steht/ äh, was da steht, weil sonst, ähm, vermittelt man den Kinder wieder etwas falsches, und

92 die tragen es auch wieder weiter, und im Endeffekt (--) führen diese Fehlinfos dann halt breit/, äh,
93 breiten sich aus, und da ist dann ja auch keinem geholfen damit. #00:14:32#

94 I: Mhm. Und (-) was meinst du mit Fehlinfos? #00:14:38#

95 S: (--) Einfach, dass Sachen geschrieben werden, die nicht der Realität entsprechen... #00:14:46#

96 I: Mhm. #00:14:47#

97 S: ...die sich aber in irgendeiner Form durchgesetzt haben zum Teil in der Literatur, und wo man halt
98 darauf achten muss, dass man vielleicht auch an die Autoren von den Büchern schreibt, dass die es oft
99 verbessern, weil halt/ für viele ist das, was da geschrieben steht immer zu hundertprozent das Richtige
100 (--), und, ja. (-) Dass man da halt immer ein Auge darauf hat, und nicht alles immer glauben sollte,
101 was geschrieben steht. #00:15:13#

102 I: Mhm. Und was meinst du mit "vermitteln"? #00:15:17#

103 S: (---) Also ich als Lehrer habe eine Lehrfunktion und ich vermittele ja quasi Wissen, was ich für
104 richtig halte, an die Schüler, und, quasi, dieses Wissen vermittele ich ja, und ich habe es entweder in
105 der Uni gelernt oder ich ziehe es mir aus den Büchern, aus dem Internet (-), wo ich immer Infos
106 herziehe, und diese vermittele ich ja quasi, und wenn ich sie vermittele an die Schüler, denken die
107 Schüler, das, was der Lehrer sagt, ist richtig, und deswegen/ weil diese Vermittlung von Wissen halt (-
108) wichtig/ also das ist ja der Mittelpunkt in jedem Unterricht, dass der Lehrer Wissen vermittelt.
109 #00:15:50#

110 I: Mhm. (-) Und du hast jetzt ja eben Unterrichtsinhalt zum Blutkreislauf geplant. Welche Kriterien
111 sollten denn Unterrichtsinhalte grundsätzlich erfüllen? (-) Deiner Meinung nach? #00:16:03#

112 S: Sie sollten, ähm, auf jeden Fall aufeinander aufbauen, also im Sinne von einem roten Faden, dass
113 man vielleicht erst einmal grob anfängt, von wegen: Hier, es gibt diesen Kreislauf, und dann step-by-
114 step weiter reingeht, bis man dann irgendwann auf der Zellebene ist, oder auf der Molekularebene, und
115 man guckt, wie dann diese Gasaustausche stattfinden, also quasi von Groß - ich habe einen Überblick
116 über alles - dann quasi wie mit so einer Lupe reinzoomt in das gewisse Objekt, und dann halt gucken,
117 wie es dann halt auf molekularer Ebene oder Zellebene oder was auch immer stattfindet (-), damit die
118 halt das auch zuordnen können, wo wir uns überhaupt im Körper bewegen. Also man/ es macht wenig
119 Sinn, halt gleich klein anzufangen, und dann irgendwann aufs Große zu gehen, weil dann wissen die
120 Schüler nicht, wo sie sind, und so wissen sie halt: Ich bin da, und dann gucke ich, wie funktioniert es

121 da drinne, und, ja. #00:16:52#

122 I: Mhm. (-) manche Leute behaupten, Lehrer brauchen keine besonderen Fähigkeiten zur Planung von
123 Unterrichtsinhalten. Wie stehst du zu einer solchen Haltung? #00:17:04#

124 S: (--) Dann haben sie noch nie einen Unterricht geplant. (lacht) Also (---)/ also man sollte auf jeden
125 Fall halt in gewisser Form eine Ausbildung haben, um halt auch einfach zu gucken, ähm, (-) wie es
126 auch am sinnvollsten ist (-), auf welche Aspekte man achten muss, wie man richtig Unterrichtsmaterial
127 auswählt, um einfach abzuschätzen, wie ist meine Klasse überhaupt gestrickt, weil wenn ich nur sehr
128 leistungsstarke Schüler da sitzen habe, dann kann ich einen anderen Unterricht haben, als wenn ich nur
129 lernschwache habe. Und halt auch dieses Reinfühlen in die Klasse, gucken, wie ist meine Klasse
130 aufgebaut (-), dafür brauch man halt schon ein bisschen Erfahrung, was man durch die Praktika lernt,
131 oder wenn man halt selbst hier vorne steht, dass man einfach so ein Gefühl dafür entwickelt: Was kann
132 kann ich meiner Klasse zutrauen? Oder wenn ich jetzt mit Organen arbeiten möchte, dass die nicht am
133 Ende mit den Herzen durch die Gegend werfen, also dann alt immer abschätzen: Was kann ich meiner
134 Klasse zutrauen? Und um diesen Unterricht quasi planen zu können, braucht man Erfahrung. Wenn
135 man halt als Laie irgendwie reinkommt, dann denkt man noch ganz/ ha, das geht alles so von alleine,
136 und das geht halt nicht von alleine. #00:18:11#

137 I: Mhm. Was meinst du damit: Wie man richtig Material auswählt? #00:18:17#

138 S: (4) Wie man richtig Material auswählt... Halt, dass man (---) für den Unterricht angemessen, sage
139 ich mal/ also es sollte halt den Schülern die Möglichkeit geben, etwas Neues zu lernen (-), das Ganze
140 auch verständlich rüberbringen, dass man halt nicht nur die Fachtexte schlechthin, wo dann nur
141 Fachchinesisch drin steht, was man als Lehrer vielleicht versteht, aber als Schüler nicht/ also man halt
142 (--) der Klasse entsprechend quasi das Material aussucht, dass es für die Schüler auf der einen Seite
143 verständlich ist, aber auf der anderen Seite trotzdem noch halt auch etwas Neues rüberbringt, und auch
144 fachlich korrekt ist. Also man so eine richtige Sprache halt quasi einführt, die sowohl fachlich richtig
145 ist aber trotzdem noch verständlich ist für die Schüler, und deswegen quasi halt/ dass man das Material
146 so auswählt, dass es halt auch für die Schüler geeignet ist, die mit denen arbeiten können. #00:19:09#

147 I: Mhm. (-) Mhm. Und ich habe hier mal so ein paar typische Aussagen von Biologielehrkräften
148 mitgebracht. Ich würde dich einmal bitten, dass du das vorliest, und dann kommentierst. #00:19:22#

149 S: Okay. #00:19:23#

150 I: (-) Ähm... [händigt Material aus] #00:19:25#

151 S: (--) "Ich habe oft zu wenig Zeit, um Unterricht vorzubereiten, da reicht mir ein Blick in die
152 Schulbücher, damit ich weiß, was ich zu dem Thema machen möchte." (---) Ja, was ist das für eine
153 Aussage? Das ist eine sehr, ähm, (-) bequeme und einfache Aufgabe, ich gucke einfach, was mir das
154 Lehrbuch vorgibt, (-) und dann mache ich das. Ich gucke nicht, ob es (-) noch mehr dazu gibt, ob es
155 das richtige ist, ob es aus anderen Quellen vielleicht auch interessantere Infos gibt, sondern es ist halt
156 so ein sehr bequemer Lehrer. Dazu habe ich auch noch die Vorstellung, dass ich vielleicht in den
157 ersten fünf, sechs Jahren als Lehrer noch viel ackern muss, und irgendwann mein Grundgerüst habe,
158 wofür ich für jede Unterrichtsklasse etwas habe, aber sich allgemein zu sagen, ich gucke nur in das
159 Buch, finde ich aus meiner Sicht falsch, und auch den Schülern gegenüber unfair, weil man sich ja
160 sehr begrenzt in den Möglichkeiten, was man zu so einem Thema/ also an sich kann man sich
161 Anregungen holen, und oftmals sind vielleicht solche Schulbücher auch nicht schlecht gestaltet, aber
162 sich nur darauf zu verlassen ist, glaube ich, der falsche Ansatz (-) um den Schüler das gut
163 rüberzubringen, und das sie halt auch etwas mitnehmen daraus, weil das Schulbuch an sich durchlesen
164 können sie sich ja auch eigenständig, dafür brauchen sie ja keinen Lehrer. #00:20:38#

165 I: Mhm. #00:20:38#

166 S: Ist halt, ja, eine sehr einfache Möglichkeit, den Unterricht zu gestalten, und auch vielleicht nicht
167 wirklich gut, den Unterricht zu gestalten, weil man ja sehr begrenzt ist, in dem, was man da erfährt.
168 #00:20:50#

169 I: Mhm. (--) Hier habe ich noch eine für dich. [händigt Material aus] #00:20:55#

170 S: (--) "Natürlich weiß ich als Biologielehrerin mehr als meine Schüler. Mein Fachwissen reicht aus
171 für die Gestaltung der Unterrichtsinhalte." (--) Klingt sehr unselbstbewusst, (-) weil man/ weil die
172 Person sich hier nur sehr knapp über den Lehrern sieht. (-) Man sollte natürlich nicht immer nur auf
173 der nächsten Seite quasi sein für die Unterrichtsvorbereitung (--), und hier, das spiegelt auch so ein
174 bisschen wieder, wie das Studium ja hier auch aufgebaut ist, dass man hier an der Uni ja am Anfang
175 auch eher so zum Fachidioten, sage ich mal, ausgebildet wird, und ich auch ein bisschen vermisste, äh,
176 dass man halt mal ein bisschen mehr in das schulische reingeht. Natürlich ist es wichtig, dass man
177 mehr weiß als Lehrer, und auch tiefgründiger als die Schüler (-), aber, ähm (4) / auf jeden Fall sollte
178 man halt auch darauf achten, halt, dass man mehr weiß (-), aber sich nur auf sein Fachwissen zu
179 verlassen ist auf falsch, man sollte nicht nur denken: Ich weiß alles, sondern halt auch mal
180 nachgucken, wie ist es da geschrieben, wie ist es dort geschrieben halt. Natürlich ist das Fachwissen
181 der Grundstock von allem, den man hier im Unterricht dann später erarbeitet, (-) aber muss man halt
182 so eine Kombination aus beidem schaffen, dass man quasi einmal die Schulbücher nimmt, einmal das

183 Fachwissen, das kombinieren, und dann gucken, ob es noch dritte Quellen gibt, die das Ganze auch
184 noch ein bisschen erweitern können. #00:22:15#

185 I: Mhm. [händigt Material aus] #00:22:16#

186 S: (---) "Wenn ich Unterricht plane, lese ich häufig in Fachliteratur das Thema nach. Da finde ich
187 fachlich richtige Texte, und kann diese als solche dann verwenden." (--) Finde ich einen guten Ansatz,
188 dass man auf Fachliteratur zurückgreift, (-) aber, wie schon einmal angesprochen, sollte man hierbei
189 darauf achten, wie die Fachsprache ist, ob das schülergeeignet ist. Also nur zu sagen, das ist ein
190 Fachtext, und diesen Fachtext finde ich als Lehrer gut, heißt noch lange nicht, dass da für die Schüler
191 geeignet ist, deswegen sollte man hier jetzt zwar den Fachtext nehmen als Grundlage, wenn da ein
192 interessantes Thema drin ist, aber vielleicht, wenn jetzt das für eine fünfte Klasse oder so ist, dass man
193 den Text noch einmal selbst in vereinfachten Worten wiedergibt, um den Inhalt aus der Fachliteratur
194 zu ziehen, aber quasi auch schülergerecht das Ganze rüberzubringen. #00:23:05#

195 I: (-) Mhm. [händigt Material aus] (4) Noch einer. #00:23:11#

196 S: (-) "Wenn man bestimmte Dinge nicht klar und deutlich herausstellt, dann verstehen es die Schüler
197 nicht. Gut strukturierter Inhalt kann leicht weitergegeben werden." (--) Finde ich gut. Also, ähm, (--)
198 wie bereits gesagt, finde ich es auch halt wichtig, dass eine klare Linie zu erkennen ist im Unterricht,
199 und wenn man seinen Unterricht, ähm, klar strukturiert, und Dinge herausstellt, die wichtig sind (-) /
200 das ist halt auch oft wichtig, wenn man als Lehrer halt mal so eine Zusammenfassung am Ende der
201 Unterrichtseinheit schreibt, und sagt: "Hier, das, das, das ist wichtig.", natürlich sollen die Schüler
202 dann nicht nur die Zusammenfassung wissen, aber halt/ wenn man quasi noch einmal fokussiert: Wo
203 liegt mein Wert als/ also der Wert des Inhalts als Lehrer, wo möchte ich quasi, dass die Schüler genau
204 darüber Bescheid wissen? (-) Deswegen finde ich die/ würde ich dieser Aussage zustimmen, (-) dass
205 man seinen Unterricht halt (-) strukturieren sollte und halt Dinge herausstellt, damit die Lehrer/ äh,
206 Schüler wirklich etwas mitnehmen, und, ja, die finde ich gut. (lacht) #00:24:07#

207 I: Mhm. (-) Ähm, noch eine. [händigt Material aus] #00:24:10#

208 S: (-) "Im Sinne der Naturwissenschaften sollte ich als Biologielehrer kritisch denken, und mich auch
209 kritisch mit Fachliteratur auseinandersetzen, wenn ich Unterrichtsinhalte plane." (-) Ja, das geht ja in
210 die Richtung, quasi, was ich jetzt hier schon gesagt habe, halt dieses kritische Auseinandersetzen,
211 nicht alles glauben, (-) gucken, wo ziehe ich meine Quellen her, und halt auch vergleichen. Und wenn
212 man halt dieses kritische Auseinandersetzen macht, (-) dann kann man, denke ich mal, einen guten
213 Unterricht gestalten, (-) der halt auch für die Schüler einen Mehrwert darstellt. #00:24:44#

214 I: Mhm. Und was meinst du damit, dass er einen Mehrwert darstellt, der Unterricht? #00:24:48#

215 S: (-) Quasi einmal, dass sie quasi (-) etwas lernen bei mir, dann in die Natur raus gehen, oder halt zu
 216 sagen: Hier, Mama, Papa, ich habe das und das gelernt, (-) das Blatt funktioniert so/ also im Blatt
 217 gehen diese Sachen halt ab, und bei uns im Körper funktioniert das so. Und halt quasi dass sie das,
 218 was wir lernen auch nach draußen tragen, und auch selbst wiedergeben können richtig. (-) Und quasi
 219 dann vielleicht auch (-) ein bisschen angeben können vor den Eltern von wegen: Hey, ich habe das und
 220 das gelernt, und ich kann jetzt das alles erklären, und dann halt auch so einen Stolz entwickeln, und,
 221 ja. #00:25:21#

222 I: Mhm. (-) Und du hast eben gesagt: Einen Inhalt aus Fachliteratur ziehen. Was meinst du damit?
 223 #00:25:29#

224 S: (---) Irgendwelche/ Also es gibt ja (-) / Also ich hatte für meine Bachelorarbeit zum Beispiel dieses
 225 Spektrum-Magazin, das fand ich ganz gut, halt, wo dann von irgendwelchen Experten auf ihrem
 226 Gebiet Artikel geschrieben werden. Bei mir ging es halt um, ähm, neue Vormenschenarten, und halt
 227 dass die quasi darüber berichten als Fachexperten, und quasi dass ich dann quasi als Mittelsmann quasi
 228 die Fachexperten/ die Meinung mir hole, dieses Wissen daraus, das umwälze auf Schülerniveau, und
 229 quasi dann aus diese Fachliteratur, die ja speziell ist und auch auf dem/ meistens auf dem neuesten
 230 Stand der Wissenschaft/ das dann für die Schüler halt näherbringen kann. #00:26:12#

231 I: Mhm. (--) Okay. (-) Und, ähm, du hast eben gesagt, dass die Schüler etwas mitnehmen. Was meinst
 232 du damit? #00:26:21#

233 S: (-) Was ich eben schon einmal gesagt hatte in die Richtung halt, dass sie, ähm, Wissen über die
 234 Umwelt und sich selbst als Mensch mitnehmen, und das quasi, ähm, dann, wenn sie durch die Natur
 235 gehen, sagen können (-), dass das der Baum ist, der/ wenn wir zum Beispiel irgendwie ein Herbarium
 236 erstellen, dass sie das dann halt wissen, welche Bäume das sind, und quasi halt einen (-) klaren Blick
 237 auf die Umwelt haben, und dann halt mehr Dinge erklären können, als vor dem Unterricht, also quasi
 238 dass sie etwas für ihre eigene Lebenswelt aus dieser Schule mitnehmen, und (-) quasi ihren Freunden,
 239 ihrer Familie, denen das halt auch erklären können, in einer richtigen Art und Weise. (--) Also fachlich
 240 korrekt quasi, dass die das/ Also ich erkläre, dass sie das verstehen, wie es fachlich korrekt ist, und sie
 241 es auch fachlich korrekt wiedergeben können (-), ja. #00:27:10#

242 I: Mhm. (-) Und gibt es Methoden oder Strategien, die du anwendest, um, ähm, Inhalt zum Thema
 243 "rauszuziehen", wie du sagen würdest? #00:27:22#

244 S: (4) Ich muss gestehen, da ich bisher leider noch zu wenig Unterricht selbst machen konnte, habe ich
245 da noch nicht so viel Erfahrung, ich habe jetzt in diesem Semester mache ich jetzt auch dieses
246 Fachpraktikum Biologie. #00:27:34#
247 Vielleicht lerne ich da noch mehr Methoden, aber jetzt (-) würde ich vielleicht erst einmal in/ einen
248 Suchbegriff bei Google eingeben, oder ich habe zu Hause zum Beispiel den, ähm, Campbell also man
249 quasi die Literatur, die man hat, erst einmal als Grundlage bedient, oder im Internet ein bisschen
250 herumguckt, und wenn man nichts Gutes findet, kann man im Internet noch einmal nach geeigneten
251 Büchern gucken, die man sich dann vielleicht selbst noch mal in der Bücherei ausleiht. #00:27:56#
252 Aber diesen Masterplan habe ich halt wie gesagt noch nicht entwickelt, weil ich halt noch vor dem
253 Fachpraktikum stehe, und bisher halt nur dieses ASP hatte, und deswegen leider noch nicht so viele
254 Schulerfahrung hätte/ oder habe, wie ich gerne hätte. #00:28:09#

255 I: Mhm. (-) Äh, du hast jetzt ja eben Unterrichtsinhalte zum Blutkreislauf, ähm, geplant. Stelle dir vor,
256 deine Kollegen frage dich, wie du vorgegangen bist. Was würdest du antworten, was würdest du denen
257 erzählen? #00:28:21#

258 S: (-) Ich habe mich auf, ähm, zum einen die gängigen Schulbücher, die in dieser Schule eingeführt
259 sind, (-) wie hier dieses "Fachwerk Biologie" und das "Netzwerk Biologie", und habe mich dann noch,
260 halt, vertiefend, zum einen, ähm, [blättert] in den Fachbüchern, also das sind ja quasi eine Art Lexika,
261 nachgeguckt. Und - das habe ich eigentlich zu spät gemacht, das hätte man vorher eigentlich machen
262 müssen, ähm - das KC einfach mal zur Hand zu ziehen, und zu gucken: Was wird von mir erwartet,
263 was soll ich überhaupt rüberbringen? (-) Ich habe vielleicht auch die falsche Reihenfolge am Anfang
264 gewählt, dass ich hätte erst gucken müssen, was quasi von mir als Lehrer erwartet wird, (-) und daran
265 anknüpfend mir dann die Sachen ausgesucht habe, so habe ich einfach geguckt: Was ist hier halt
266 Schwerpunkt drinne, und was geht da vielleicht zu weit? Also man sollte vielleicht eher den Menschen
267 in den Fokus stellen, und halt, wie gesagt, die Tiere nur nehmen, wenn man noch ein bisschen Zeit hat.
268 (-) Und halt quasi in Klammern einen Fokus setzt: Wo ist mein Schwerpunkt für mich, den ich setzen
269 möchte?, und daran dann quasi das Konstrukt darum herum bildet, und dann halt, wie gesagt, von
270 außen anfängt, und dann halt immer weiter ins Detail herein geht, um vom Organismus irgendwann
271 auf die Zellebene zu kommen. #00:29:32#

272 I: Mhm. (-) Und, ähm, welche Tipps könntest du jetzt so geben für die Unterrichtsgestaltung, also für
273 die Gestaltung der Unterrichtsinhalte? #00:29:41#

274 S: (--) Man sollte das Ganze, ähm, vielseitig gestalten (--). Auf jeden Fall, wenn es möglich ist, äh,
275 auch irgendetwas praktisches mit einbauen, wie irgendetwas sezieren, den Puls an sich selber messen,

276 meist sind das wirklich nur Kleinigkeiten, so dieses Puls messen, das Herz sezieren/ ist ja schon eine
277 größere Einheit, aber halt dass man nicht nur am Buch klebt, und die Schüler nicht nur irgendwelche
278 Texte lesen lässt, (-) sondern dass man quasi das Ganze variabel macht, vielleicht irgendwelche
279 Gruppenarbeiten noch einarbeitet, (-) wo man halt ein bisschen Abwechslung schafft, dass man halt
280 nicht so einen monotonen Unterricht macht, sondern probiert, das möglichst vielseitig zu gestalten,
281 und den Schülern etwas zu bieten. Und, quasi, dass die Schüler auch dann Spaß daran haben, weil
282 wenn der Schüler daran Spaß hat, dann macht der ganze Unterricht auch für den Lehrer mehr Spaß,
283 weil dann gibt/ kriegt man auch mehr zurück, quasi. (-) Wenn man halt sehr bequem ist, wie der nur
284 ins/ "ich guck nur ins Schülerbuch rein und mach da was mit Unterricht", dann ist das glaube ich (-) /
285 macht der Lehrer es sich auch zu einfach. Also man muss halt abwägen: Wenn ich etwas investiere,
286 kriege ich das von den Schülern auch wieder zurück. (-) Halt immer/ Es ist halt ein Miteinander, und
287 kein Gegeneinander, deswegen halt: Wenn die Schüler sich gut verhalten, dann muss ich auch
288 versuchen, möglichst guten Unterricht zu machen. Es kann natürlich irgendwann vorkommen, dass,
289 wenn die Schüler halt nie etwas zurückgeben, und nur chaotisch sind, dass man dann sagt, ne, ich
290 mache jetzt nicht extra noch einmal ein Herz, was ich besorge, und sowas. #00:31:00#
291 Da hängt auch viel davon ab: Wie ist meine Klasse? Und meine Klasse ist dann halt (-) daran
292 angepasst an möglichst vielseitigen Unterricht, der halt nicht monoton gehalten ist, sondern (-) viel
293 praktische Übungen, wenn es geht, viel Gruppenarbeiten, natürlich nicht nur, (-) also ein guter Mix
294 aus Selbst-Arbeiten und Miteinander-Arbeiten, und, ja. #00:31:21#

295 I: Mhm. (-) Und, ähm, (-) es gibt ja auch den Begriff "Schülervorstellungen". Beschreibe doch einmal,
296 was verstehst du darunter? #00:31:31#

297 S: (-) Ähm, Schülervorstellungen sind für mich Vorstellungen, die der Schüler quasi aus seiner (-)
298 Umwelt quasi mitbringt, also der kriegt/ von den Eltern kriegt er Erfahrungen mitgegeben, er guckt
299 Fernseher/ Fernsehen, kriegt da durch Werbung, oder durch irgendwelche Sendungen viel mitgegeben,
300 kriegt von Freunden eine Meinung aufgedrückt, bildet sich vielleicht seine eigene Meinung, und quasi
301 dass man von außen schon irgendetwas mitbringt zu einem Thema, also ein Vorwissen quasi, das man
302 als Lehrer quasi probieren muss zu erfragen, auf welchem Stand dieses Wissen ist. Oder vielleicht
303 auch, wo gegeben falls, ähm, falsche Vorstellungen, sage ich mal, vorherrschen, um daran
304 anzuknüpfen, um dann quasi zu gucken: Wo muss ich vielleicht irgendetwas korrigieren, irgendwelche
305 Vorstellungen, wo kann ich darauf aufbauen, wenn schon gute Vorstellungen vorhanden sind? Ja quasi
306 so eine Vorerfahrung, die der Schüler mitbringt, aus seiner Umwelt in den Unterricht hinein.
307 #00:32:27#

308 I: Mhm. (--) Ähm, was meinst du mit "falschen Vorstellungen"? #00:32:33#

309 S: Ja, das (lacht)/ das "falsche" ist immer das falsche Wort. Ähm, (6) also vielleicht nicht direkt falsch,
310 sondern einfach nicht dem aktuellen Stand der Wissenschaft entsprechend, sage ich mal, also (-) man
311 darf ja nicht immer sagen, "das ist eine falsche Vorstellung", sondern man muss gucken, wo vielleicht,
312 ähm, eine andere Vorstellung ist, als sie eigentlich sein sollte, und dann quasi den Schüler dazu bringt,
313 seine eigene Vorstellung noch einmal zu überdenken, um zu gucken: Hm, habe ich vielleicht doch
314 etwas fehlinterpretiert, oder war das schlecht ausgelegt, und dann quasi das Ganze noch einmal
315 probiert/ den Schüler dahinzubringen, mit seinem Unterricht, dass er eigenständig in der Lage ist, sich
316 zu diesem Thema noch einmal auseinanderzusetzen, und vielleicht noch einmal sich eine neue Bildung
317 dazu/ äh, eine neue Meinung dazu zu bilden, und (-) dann quasi das Thema entweder neu zu
318 überdenken von seinem Wissensstand her, oder halt er sagt: Ne, der Lehrer, der liegt falsch (lacht), ich
319 bleibe dabei. #00:33:32#

320 I: Mhm. (-) Ich habe dir mal Schülervorstellungen zum Blutkreislauf mitgebracht. [händigt Material
321 aus] #00:33:37#

322 S: (4) Soll ich die jetzt vorlesen, oder nur sagen... #00:33:42#

323 I: Nö, nur für dich durchlesen... #00:33:44#

324 S: Okay. #00:33:44#

325 I: ...und dann, ähm, würde mich interessieren: Wie gehst du damit um? #00:33:48#

326 S: [liest] (32) Ich würde das jetzt erst einmal eins nach dem anderen machen. #00:34:24#

327 (-) Ähm, ja, beim ersten, ähm, klingt das alles noch sehr akti-/ also am Anfang: "Blut transportiert
328 Sauerstoff zu den Muskeln", das klingt so sehr aktiv, von wegen "ich bin das Blut, ich mache das jetzt
329 mal", und das halt quasi (-) die Aktion vom Blut ausgeht, während das eigentlich nur dieses
330 Trägermedium quasi ist, (-) oder dann halt der Sauerstoff daran gebunden ist. Also quasi dass man,
331 einmal dann noch einmal eine fachliche Klärung quasi macht, ähm, (--) dass das Blut quasi gepumpt
332 wird durch das Herz, also dass es vom Blut keine aktive Bewegung eigenständig ausgeht. (-) Dann,
333 wenn das vielleicht mit dem Sauerstoff aufgegriffen wird, noch mal zu guckt, wie, ähm, das/ also der
334 Sauerstoff am Hämo-/ am Hämoglobin quasi gebunden ist, und man da quasi noch einmal eine
335 Klärung zu macht, wie das überhaupt (-) in den, ähm, (--) / im Kreislauf zirkuliert. Dann zu den
336 Muskeln: Die Muskeln brauchen Sauerstoff, damit sie die Sachen verrichten können, die sie machen.
337 (-) Da vielleicht auch noch mal daran anknüpfend zu gucken: Wie arbeiten Muskeln überhaupt, und
338 brauchen die Muskeln wirklich Sauerstoff, und... (--) / Also müsste man mal gucken, wie weit
339 reichend das wäre, weil der Muskelaufbau ist ja schon dann wieder ziemlich komplex. Also
340 (unverständlich) gucken halt, ähm, wie weit man da gehen kann, ohne zu weit übers Ziel hinaus zu
341 schießen, man muss ja immer noch bei dem Blutkreislauf bleiben. (--) Dann Blut kommt von oben,
342 vom Herzen, dass man quasi (-) / natürlich weiß man, was quasi gemeint ist, als man quasi (-) / dass
343 man einfach klarstellt, das für uns jetzt das Herz der Mittelpunkt ist, und dass das quasi nicht oben,

344 unten, Mitte, rechts gibt, sondern quasi das mehr so (--) guckt, wie es halt, ähm, (-) im Blut, im Körper
345 halt angelegt ist, ähm, (-) (unverständlich) (--). Dann, ähm, hat die Person hier irgendwie noch (-) die
346 Nieren als wichtigen Bestandteil mit aufgenommen, des Blutkreislaufes, und da muss man vielleicht
347 noch einmal gucken, (--) wie quasi der Blutkreislauf aufgebaut ist, wo es wirklich durch fließt, dass
348 man quasi einfach noch eine Schema-Zeichnung anzeichnet, dass halt die Niere nicht ein / (-) doch,
349 die... (--) / Sage ich jetzt nichts zu (lacht). #00:36:32#

350 I: (lacht) #00:36:33#

351 S: (--) Ähm, (-) ja, und dann, ähm, dann gibt es schon (unverständlich), hier steht ja auch, das andere
352 (unverständlich), dass man noch einmal quasi zeigt: Es gibt halt nicht (-) quasi irgendwie fünf
353 Kreisläufe für Arme und Beine und für den Rumpf, sondern halt quasi dass man halt dann noch einmal
354 aufzeigt, wie halt die, ähm, Kreisläufe fließen. (-) (liest murmelnd aus dem Material) #00:36:59# Ja,
355 da kann man halt vielleicht noch einmal (-) da dann/ weil hier auch mit Sauerstoff und weniger
356 Sauerstoff aufgegriffen wird - dass man da so eine Schemazeichnung des/ der Lunge halt zeigt, (-) um
357 da zu gucken, ähm, wie der Gasaustausch stattfindet, (-) und ob wirklich kein Sauerstoff mehr da ist,
358 dass man einfach noch einmal da vielleicht noch ein bisschen genauer reingeht. #00:37:17#

359 Und in dem Zusammenhang hatten wir, glaube ich, mal gemacht, ähm, dass man einmal Blut mit
360 Sauerstoff durchsprudelt, damit CO2 einmal/ da noch einmal auch so eine praktische Übung
361 reinbringt, um halt noch einmal zu zeigen, wie halt die Sauer- / äh, Blut auch verändert, vom sehr
362 roten/ äh, hellrot zu so einem dunklen Ton (--). Dass man quasi die Knackpunkte einmal aufgreift, die
363 der Schüler hier hat. (liest murmelnd aus dem Material [Gewebe/Zellen]) #00:37:49# (-) Ja, da könnte
364 man noch einmal darauf/ allgemein gucken, ähm, (-) dass man irgendwie eine Schemazeichnung
365 findet, die darüber Auskunft gibt, ähm, wie stark verzweigt quasi die Kapillaren in den ganzen
366 Körpern sind, (-) damit halt klar wird, wie das halt im Körper aufgebaut ist. (liest murmelnd) (--) Und
367 hier fli-/ hier klingt es halt so, als wenn es einmal hingeht, Sauerstoff abgibt, und sobald es quasi
368 abgegeben hat oben gleich das andere ist, und man quasi dann noch einmal aufteilt, ähm, (--) / man
369 irgendwa/ einmal fachlich klärt mit Ader, Vene, und (-) / und man quasi das noch einmal aufzeigt, wie
370 das halt quasi fachlich richtig genannt wird in der Fachliteratur. (--) Dass man quasi mit den richtigen
371 Begriffen / Also dass man quasi die Vorstellungen hier aufnimmt... #00:38:40#

372 guckt, wo liegt da die Fehlvorstellung, und daran anknüpfend quasi den Unterricht so ein bisschen
373 ausrichtet. Natürlich kann man nicht jetzt für jeden Schüler einen Individuellen Plan machen, aber
374 vielleicht kann vor so einer Stunde irgendwie probieren, die/ das Vorwissen der Schüler einmal zu
375 erfragen, vielleicht auch so einen kleinen Fragebogen zu machen, falls es irgendetwas komplexeres ist,
376 und dann einfach zu gucken: Wo ist der Wissensstand der Schüler, wo muss ich sie abholen, damit wir
377 quasi dann gewinnbringend/ oder damit die Schüler quasi etwas mitnehmen aus dem Unterricht, ähm,
378 dass ich die dann erreichen kann damit. #00:39:11#

379 I: Mhm. (-) Du hast eben gesagt, du möchtest "Knackpunkte" aufgreifen, was meinst du damit?
380 #00:39:17#

381 S: (--) Also wo halt die/ Von wegen halt, dass andere Bein ist ein eigener Kreislauf, also quasi, wo die,
382 ähm, größten Fehlvorstellungen sind, weil auf alle Fälle Vorstellungen/ oder / ähm, dass man quasi
383 guckt, wo sind halt die größten Verständnisschwierigkeiten, weil auf alle kann man nicht eingehen,
384 und probiert dann, diese größten Verständnisschwierigkeiten aufzugreifen, wie halt "das andere Bein
385 hat einen eigenen Kreislauf", und dann halt da halt wirklich aufzuräumen und zu sagen: Nein e ist
386 nicht/ Das Bein hat keinen eigenen Kreislauf, sondern es ist Teil eines ganzen Kreislaufes. Und quasi
387 halt gucken, wo halt die größten Verständnisschwierigkeiten sind, und das halt als "Knackpunkt" von
388 mir definiert, ähm, um halt dann halt die größten Fehlvorstellungen halt aufzugreifen, und die halt
389 dann (-) probieren, mit meinem Unterricht dann halt zu beseitigen. #00:40:08#

390 I: Mhm. (-) Und, ähm, welche Rolle spielen Schülervorstellungen für die Planung von Inhalten für den
391 Unterricht für dich? #00:40:16#

392 S: (-) Ähm, zentrale/ Also eine zentrale Rolle, weil halt, wenn da halt das Problem ist, ich hänge mich
393 jetzt ein bisschen darauf auf, auf diesem "Beinkreislauf", aber wenn das halt genau da halt das
394 Problem ist von mehreren Schülern, (-) dann ist halt der Aufbau im Körper vom Kreislauf ein zentraler
395 Punkt. Wenn die Vorstellung ist, im Herz wird der Sauerstoff ausgetauscht gegen das CO₂, gucke ich
396 mir vielleicht eher noch einmal die Lunge an. Also quasi (-): Ich gucke, wo sind die
397 Schülervorstellungen, wo gibt es da Probleme, und da, wo die größte, ähm, Übereinstimmung ist von
398 diesen Schülervorstellungen, daran anknüpfend richte ich meinen Unterricht halt auch aus. #00:40:53#
399 Und wenn er sagt, da ist das Problem, dann gehe ich vielleicht eher in die Richtung, oder in die
400 Richtung, um halt (-) die Schüler dahin zu bringen, dass sie das Thema wirklich verstanden haben,
401 oder möglichst viele das Thema verstanden haben - alle erreicht man ja leider halt doch nicht - (-) und
402 deswegen sind halt Schülervorstellungen schon ein wichtiger Punkt (-), weil man muss halt gucken:
403 Wo muss ich meine Schüler abholen?, weil wenn man quasi bei Stufe eine Schülervorstellung hat und
404 man steigt auf Stufe fünf ein, dann verliert man sie sofort, und dann hat man auch kein (-)/ dass die
405 Schüler einem auch folgen können, deswegen muss man gucken: Wo ist die Grundlage, die ich mir
406 schaffen muss, wenn ich eine Grundlage geschaffen habe, kann ich mich auf diese Grundlage
407 aufbauen, und damit dann halt meinen Unterricht gestalten und planen. #00:41:31#

408 I: Mhm. (-) Ähm, du hast eben den/ "Fachliche Klärung" gesagt. Was meinst du damit? #00:41:39#

409 S: (---) Quasi, ähm, (-) wie das von der Mehrheit der Fachwissenschaften halt als richtig angesehen
410 wird halt. Quasi dass man guckt, wie ist der fachliche Stand der Dinge, und dass man daran anknüpft,

411 und halt (-) das, wie es halt ist, quasi, ähm, probiert halt den Schülern zu vermitteln, halt wie es halt
412 fachlich (-)/ also von der Fachwissenschaft halt anerkannt ist, halt der richtige Stand der Dinge ist, und
413 das halt rüberbringt. #00:42:08#

414 I: Mhm. (--) Also was ist für dich ein denkbares Ziel einer fachlichen Klärung? #00:42:14#

415 S: (-) Ähm, (-) quasi das ich den Schülern etwas rüberbringe und am Ende vielleicht noch einmal so
416 eine Art Zusammenfassung den Schülern an die Hand gebe wo halt das, was ich als wichtig erachte als
417 Lehrer noch einmal drinne steht, damit die Schüler, wenn sie noch einmal zu Hause sind, und doch
418 noch einmal nicht etwas verstanden haben, noch einmal quasi da rein gucken können, und quasi als
419 fachliche Klärung dass man so Eckpfeiler angibt, die man dann im Einzelfall vielleicht noch einmal
420 als Schüler auch selbst noch einmal nachgucken kann. #00:42:43#

421 Weil, jedem Schüler einzeln das noch einmal nach dem zweiten, dritten Mal allgemein erklären noch
422 einmal beibringen, das ist vielleicht nicht schlecht, wenn man sagt: Das, das, das sind die wichtigen
423 Punkte, die sind halt wichtig, und das steckt dahinter, und dann können die Schüler anhand dieser
424 Zusammenfassung es quasi selbst noch einmal gucken, oder selbst noch einmal so ein Buch in die
425 Hand nehmen, und dann eigenständig noch einmal etwas nachschlagen um das dann halt (-) , ähm, halt
426 selbst noch einmal nachzuarbeiten, und vielleicht verstehen sie es dann besser, vielleicht hatte ich in
427 dem Punkt einen schlechten Erklärungsansatz, auf jeden Fall, dass die Schüler etwas haben (-), was für
428 mich wichtig ist, was sie haben, und mit dem man halt arbeiten kann, und vielleicht in der
429 Klausurvorbereitung auch noch einmal darauf zurückgreifen kann als Schüler, und (-) das dann lernt.
430 #00:43:25#

431 I: Mhm. (-) Ähm, schreibe doch mal auf, was du unter einer fachlichen Klärung verstehst. #00:43:31#

432 S: (--) (Prustet) [schreibt] (72) Also quasi ein Thema im Sinne einer wissenschaftlichen Richtigkeit
433 wiedergeben kann. Richtigkeit ist wieder auch im Vergleich dieses schlechte Wort - was ist genau
434 richtig? Aber (-), halt, dass man quasi ein Thema im Sinne der wissenschaftlichen Meinung, die halt
435 von dem Großteil der Wissenschaftler, ähm, halt getragen wird halt wiedergeben kann in eigenen
436 Worten auch. #00:45:07#

437 Und sich dann auch (-) dann kritischen Fragen quasi gegenüber halt rechtfertigen kann: Warum ist das
438 genau so, wie ist das so? (-) Dass man sich eine eigene Meinung dazu gebildet hat, die (-) auf einem
439 wissenschaftlichen, richtigen Niveau halt anzusiedeln ist. #00:45:23#

440 I: Mhm. (-) Und nach welchen Arbeitsschritten gehst du dann bei so einer fachlichen Klärung vor?
441 #00:45:28#

442 S: (--) Wenn ich die den Schülern näherbringen möchte, oder... (--) Quasi erst einmal angefangen

443 vielleicht mit irgendwelchen (-) Infotexten, oder vielleicht erst einmal/ um noch einmal einen Schritt
444 zurück einzufangen, ähm, halt einmal gucken, wie ist die fachliche Ebene von den Schülern, wo sind
445 die Schülervorstellungen quasi zu diesem Thema? #00:45:51#

446 Wenn ich die erfragt habe, (-) dann quasi zu gucken, dass man den Unterricht in die Richtung halt
447 ausarbeitet. Dann halt das Ganze dann fachlich durch wissenschaftliche Texte halt näher bringen, aber
448 auch durch praktische Arbeiten, weil oft ist halt dieses Praktische noch einmal tiefer für die
449 Verständigung, und wenn man quasi dann dieses fachliche geklärt hat, dass man dann noch einmal
450 dann halt, äh, und das Praktische dazu genommen hat, dass man das dann quasi noch einmal in
451 irgendeiner Form sichert. (-) Sei es, dass man irgendwie ein Expertenpuzzle macht, dass die Schüler
452 sich gegenüber das Ganze noch einmal selbst erklären oder dass ich als Lehrer noch einmal eine
453 Zusammenfassung mit denen zusammen erarbeite, von wegen: Hey, wir haben jetzt das gemacht, sagt
454 mir, was für euch quasi wichtig ist!, und dann quasi mit den Schülerworten quasi arbeitet, und damit
455 eine Zusammenfassung macht (-), und wenn man Zeitnot hat, dass man vielleicht selbst als Lehrer zu
456 Hause schon einmal so eine Art Zusammenfassung schreibt, die den Schülern am Ende der Stunde in
457 die Hand reicht, dass sie quasi so eine fachliche Klärung quasi mit nach Hause nehmen können, wo sie
458 selbstständig ein Thema erarbeitet haben, selbstständig erarbeitet haben: Was ist wichtig?, und das
459 quasi dann mitnehmen können, und damit arbeiten können. #00:46:56#

460 I: Mhm. (-) Und, ähm, du hast gesagt: "Durch wissenschaftliche Texte etwas näherbringen". Was
461 meinst du damit? #00:47:04#

462 S: (--) Ähm, da geht es dann wieder halt um dieses Sprachniveau, was ich mal angesprochen hatte am
463 Anfang, dass man halt entweder, ähm, (-) mit den Schulbüchern arbeitet, da sind die Texte ja meistens
464 schon auf einem Niveau, was für Schüler halt machbar ist, (-) aber sonst auch, ähm, dass man halt aus
465 Fachliteratur als Lehrer Texte herauszieht, und wenn das, von der Sprache her, zu kompliziert
466 geschrieben ist, dass man auch als Lehrer eigenständig fachwissenschaftliche Texte umschreibt, und
467 halt auf Schülerniveau herunterbricht, und dann halt den als Infomaterial zur Verfügung stellt, womit
468 sie dann halt arbeiten können. #00:47:42#

469 I: Mhm. (--) Und, ähm, man spricht ja auch oft von Konzepten, was stellst du dir unter einem Konzept
470 vor? #00:47:51#

471 S: (-) Das hatten wir neulich, ich habe es wieder vergessen. Ähm, (5) ein Konzept ist etwas, das (5) /
472 Zusammenfassung ist wahrscheinlich das falsche Wort, aber ein Konzept (--) ist quasi ein Oberbegriff
473 - auch wenn ich hier gerade kein Beispiel nennen kann - aber ein Oberbegriff quasi zu etwas, was
474 etwas zusammenfasst, worunter man halt dann mehrere Begriffe halt bündeln kann. Ich habe leider
475 kein Beispiel parat, aber, (---) ja. #00:48:32#

476 I: Mhm. (--) Ich habe dir mal einen Text mitgebracht zu Konzepten. [händigt Material aus] (-) Ich
477 würde dich bitten, dass du den einmal durchliest für dich. #00:48:43#

478 S: [liest] (94) #00:50:17#

479 I: Was denkst du darüber? #00:50:19#

480 S: (--) Ähm, ja, also es ist ja, ähm/ das Konzept halt, Sätze zu merken, die von Bedeutung sind, dass
481 man darauf achten soll, quasi, das Konzepte nicht zu lang geschrieben sind, damit die Schüler sich das
482 merken können. (-) Und auf jeden Fall wichtig ist, dass man solche Konzepte, also solche Sätze quasi
483 in den Unterricht einbringt, (-) weil man damit halt, wie er auch hier geschrieben hat, Zusammenhänge
484 schaffen kann zwischen Begriffen, und wenn man halt das schafft, Zusammenhänge kurz und bündig
485 wiederzu/ äh, zu sammeln quasi, dass man dann halt einen höheren Lernerfolg, sage ich mal, bei den
486 Schülern erreicht, (-) weil dann diese Konzepte quasi hoffentlich den Schülern quasi hängen bleiben,
487 (-) und quasi wie so eine Art Merksätze da sind. (-) Und wenn man dann quasi dann in irgendeiner
488 Unterrichtswiederholung quasi sagt: "Was fällt euch zu dem Thema X ein?", dann können sie sagen:
489 Ah, ich habe mein Konzept gelernt, und mir das Konzept dann quasi wieder aus dem Gedächtnis
490 hervorruft (-). Aber dafür/ da muss es halt diese Bedingung erfüllen, dass es halt nicht zu lang ist
491 quasi, weil (-) wenn man es nicht mehr weiß wie man am Ende angekommen ist. (-) Also auf jeden
492 Fall sinnvoll, die Konzepte quasi in seinen Unterricht einzubinden. #00:51:27#

493 I: Mhm. Schreib doch mal ein Konzept zum Blutkreislauf auf. #00:51:31#

494 S: (--) (murmelt) [schreibt] (62) Also da es für mich früher nicht ganz so klar war, und das halt nun
495 mal (unverständlich) schreibt: "Der Blutkreislauf", was halt signalisiert, dass es einer ist, besteht aus
496 zwei Teilen, und dann quasi (-) das halt einfängt. (--) Dass quasi (---), ähm, klar wird: Es gibt halt
497 zwei Teile, einen Kreislauf, und das ist ja auch wieder hier mit unserem Jungen, der denkt, dass das
498 Bein einen eigenen Kreislauf hat, dass man quasi ein/ es gibt halt einen Kreislauf im ganzen Körper,
499 und der besteht aus zwei Teilen. Man muss vielleicht/ das wäre dann wieder zu lang, dass man noch
500 einmal sagt, dass es halt einmal der Körperkreislauf und einmal der Lungenkreislauf ist, aber das wäre
501 dann schon wieder (-) nicht mehr drin in drei Sekunden oder, äh, fünfzehn Silben sollte so ein Konzept
502 haben. (--) Deswegen halt der Blutkreislauf besteht aus zwei Teilen signalisiert: Ein Kreislauf, zwei
503 Teile, und (-) das wäre für mich jetzt so ein Konzept. #00:53:24#

504 I: Mhm. (-) Dann möchte ich dich bitten, fasse doch noch einmal zusammen: Wie gehst du bei der
505 Planung von Unterrichtsinhalten vor? #00:53:34#

506 S: (--) Ähm, (4) gucken, ähm, (-) also: Was muss ich machen? Dann vielleicht zu dem Thema, was ich
507 machen muss (-) die Schülervorstellungen einholen. (-) Wenn ich die Schülervorstellungen habe,
508 gucke ich drin was im KC steht, (-) und das nehme ich dann quasi als Grundlage mit dem Teil "Was
509 muss ich machen?" und "Wie sollte ich es machen?", also wo ich die vertiefen sollte, und wenn ich
510 quasi das Grundgerüst habe, wo ich hinmöchte, quasi, dann gucke ich in meinem eigenen Kopf nach:
511 Was weiß ich denn da schon dazu? (-), und probiere, das mit Fachliteratur und dem Internet zu
512 verknüpfen, und daran an-/ zu gucken, so es vielleicht sinnvoll ist, ähm, praktische Phasen
513 einzubauen, die das, was ich vorher theoretisch erarbeiten habe lassen, ähm, damit mal praktisch zu
514 erproben. #00:54:26#
515 Und quasi dann am Ende, wenn man quasi das Alles erarbeitet hat, dann noch einmal so eine
516 Sicherungsphase einzuarbeiten, (-) wo man entweder Konzepte erarbeitet, oder eine reine, schlichte
517 Zusammenfassung erstellt, um das Ganze abzuschließen, und damit die Schüler etwas haben, worauf
518 sie zurückgreifen können, wenn sie dann noch einmal dieses Thema sich angucken zu einem späteren
519 Zeitpunkt. #00:54:49#

520 I: Mhm. (--) Ähm, und was heißt lernen für dich? #00:54:54#

521 S: (--) Was heißt lernen? Ähm, (-) also jetzt selbst an der Uni habe ich festgestellt, dass ich, ähm, (-)
522 erst einmal lernen musste, richtig zu lernen, weil, ähm, halt jeder ein unterschiedlicher Lerntyp ist und
523 dann gibt es diese Schlaunen, die lesen sich einen Text durch und können ihn dann, ich lerne durch
524 häufiges Wiederholen (-), deswegen kann man halt bei lernen nicht sagen: Das ist lernen!, sondern
525 muss gucken halt von Typ zu Typ zu Typ. (-) Vielleicht lernt der eine lieber oder besser aus Texten,
526 der andere lernt es eher praktisch, und deswegen darf man sich als Lehrer nicht versteifen auf eine
527 Form, wo man sich vorstellt, der (unverständlich) viele verschiedene Lerntypen... #00:55:37#
528 und vielleicht schafft man es ja über die Zeit, zu gucken, wie ist meine Klasse aufgebaut, und kann
529 dann in die Richtung gehen halt, dass man jedem Lerntypen auch gerecht wird, dass man denen
530 gerecht wird, die lieber lesen, die eher was praktisches machen, oder die eher in Gruppenarbeiten
531 lernen, halt dass man/ ja, halt lernen gibt es halt nicht den Stereotypen, sondern halt jeder Lerntyp ist
532 individuell, und deswegen (-) wird man halt probieren, zu erfra-/ oder herauszufinden, welche
533 Lerntypen halt in der Klasse halt da sind, um en Unterricht bestmöglich halt darauf ausrichten zu
534 können, dass jeder Lerntyp quasi bedient wird. #00:56:11#

535 I: Mhm. (-) Haben wir jetzt noch irgendetwas vergessen, was du gerne ansprechen möchtest?
536 #00:56:17#

537 S: (8) Ich denke mal, also ich möchte immer noch einmal in den Seminaren, die wir noch machen halt,

538 wie man wirklich Unterricht richtig plant, das hatten wir ja bisher noch nicht so im Detail. #00:56:32#
539 Aber jetzt, sage ich mal, hier, denke ich mal, sind wir/ also fällt mir gerade erst einmal nichts spontan
540 ein, auf das ich noch eingehen würde wollen. #00:56:39#

541 I: Okay, dann herzlichen Dank. #00:56:42#

542 S: Gerne. #00:56:42#

543 I: Dann sind wir an dieser Stelle fertig #00:56:44#